

Fig. 97.

Vom Tempel des Castor und Pollux in Rom. (Nach Dufert le, Forum romain.)

H. Der Tempel des Castor und Pollux.
(Dioskuren-Tempel.)

Der Tempel des Castor und Pollux, auf dem römischen Forum gelegen, wurde unter Domitian 81—96 n. Chr. erbaut. Der Tempel gehört der letzten Blüte der Baukunst

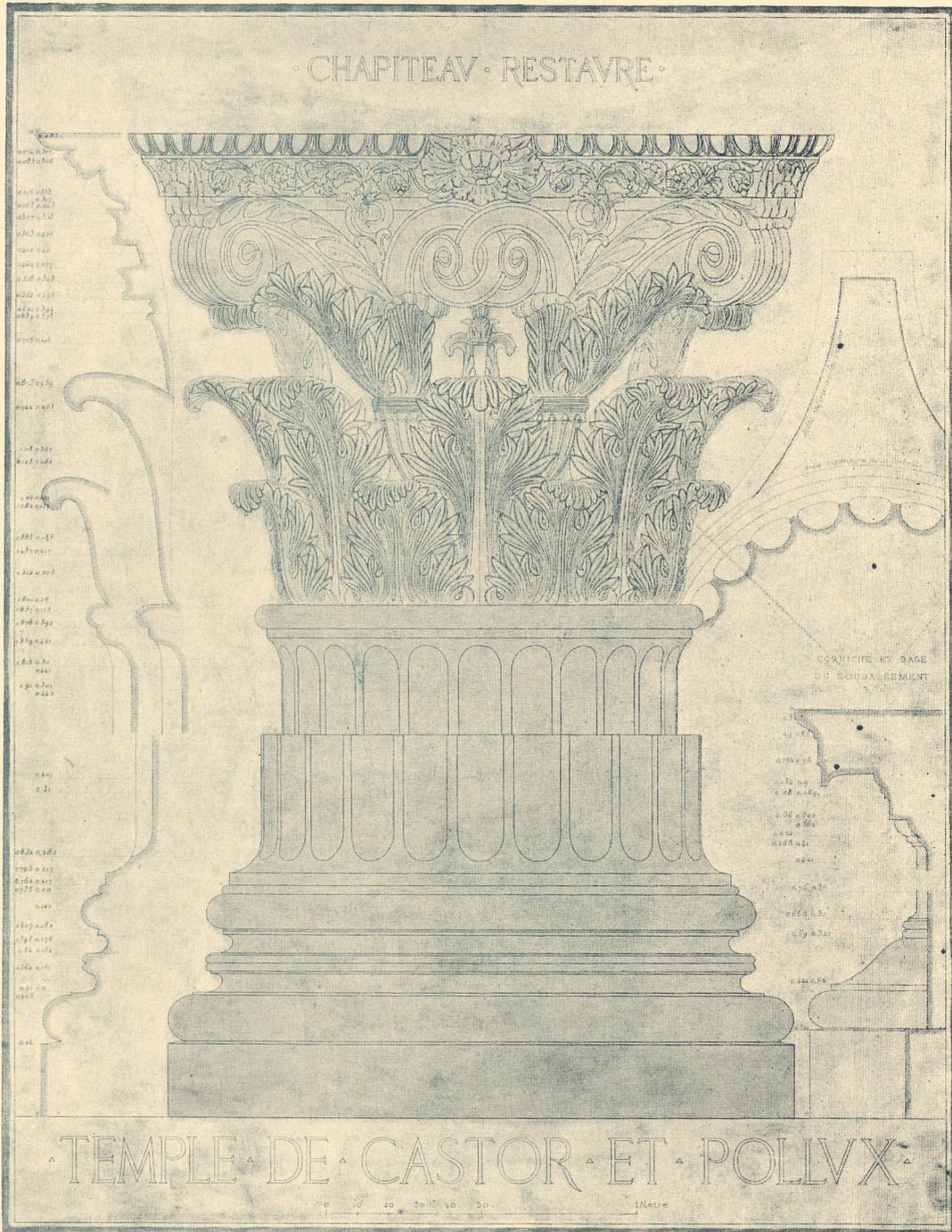


Fig. 98.

Vom Tempel des Castor und Pollux in Rom. (Nach Dutert, le Forum romain.)

des römischen Kaiserreiches an und wird zu den schönsten Bauten des Altertums zu rechnen sein.

Die drei Säulen, die noch in kläglichen Ruinen erhalten sind, mögen zeugen von der einstigen Pracht. Fig. 93.

Die Photographien 94, 95 und 96 geben unter Benutzung von Originalabgüssen nach einem Modell, welches besonders für diesen Zweck angefertigt wurde, das Hauptgebälk in verschiedenen Richtungen und Beleuchtungen wieder.

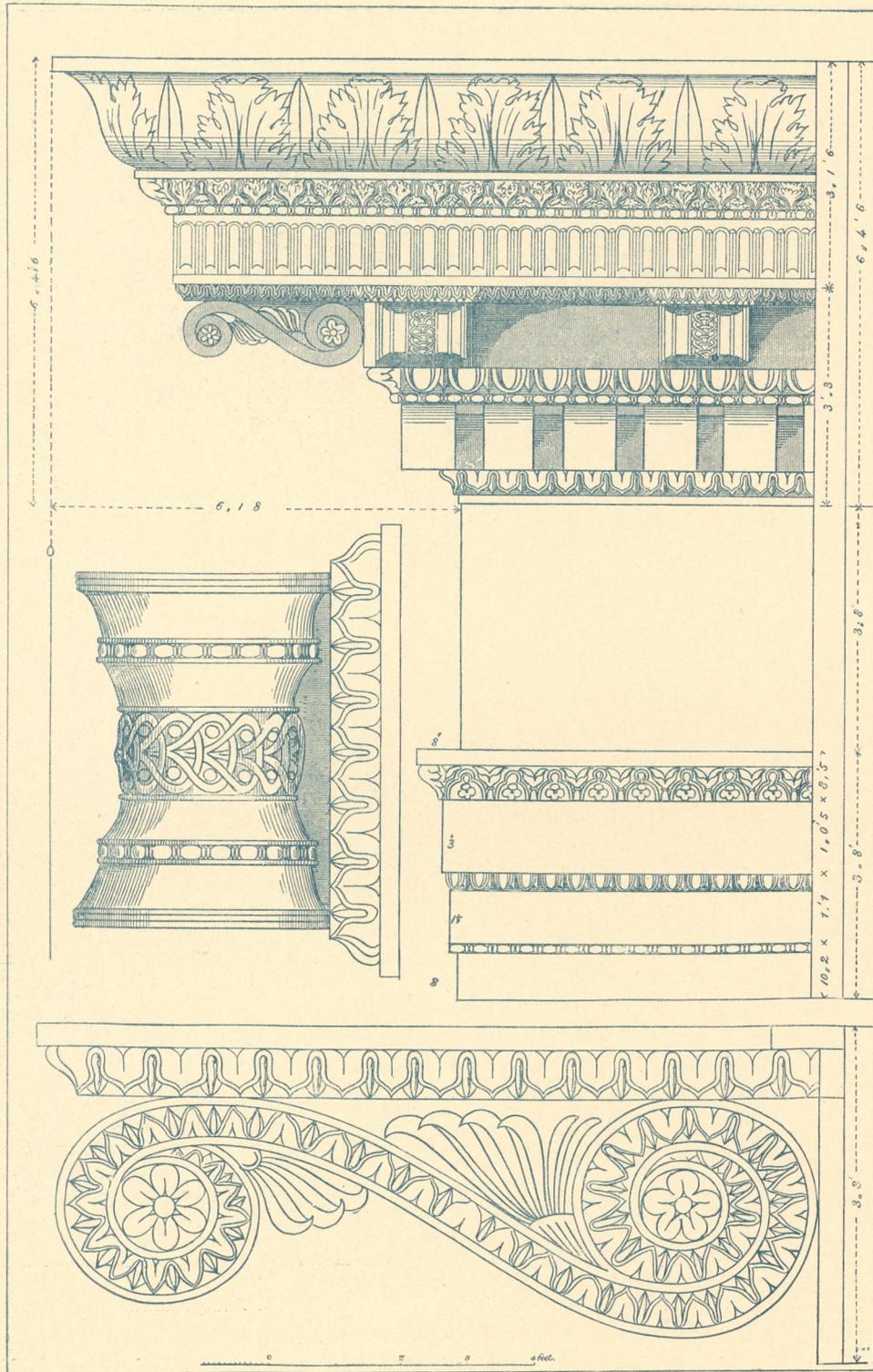


Fig. 99.

Vom Tempel der Concordia in Rom. (Unter dem Tabularium.) (Taylor u. Cressy Pl. LXXXVI.)

Die Aufnahme von Dutert, Fig. 97, 98, bringt dieses prachtvolle Hauptgesimse und Kapitäl in genauer Projektion.

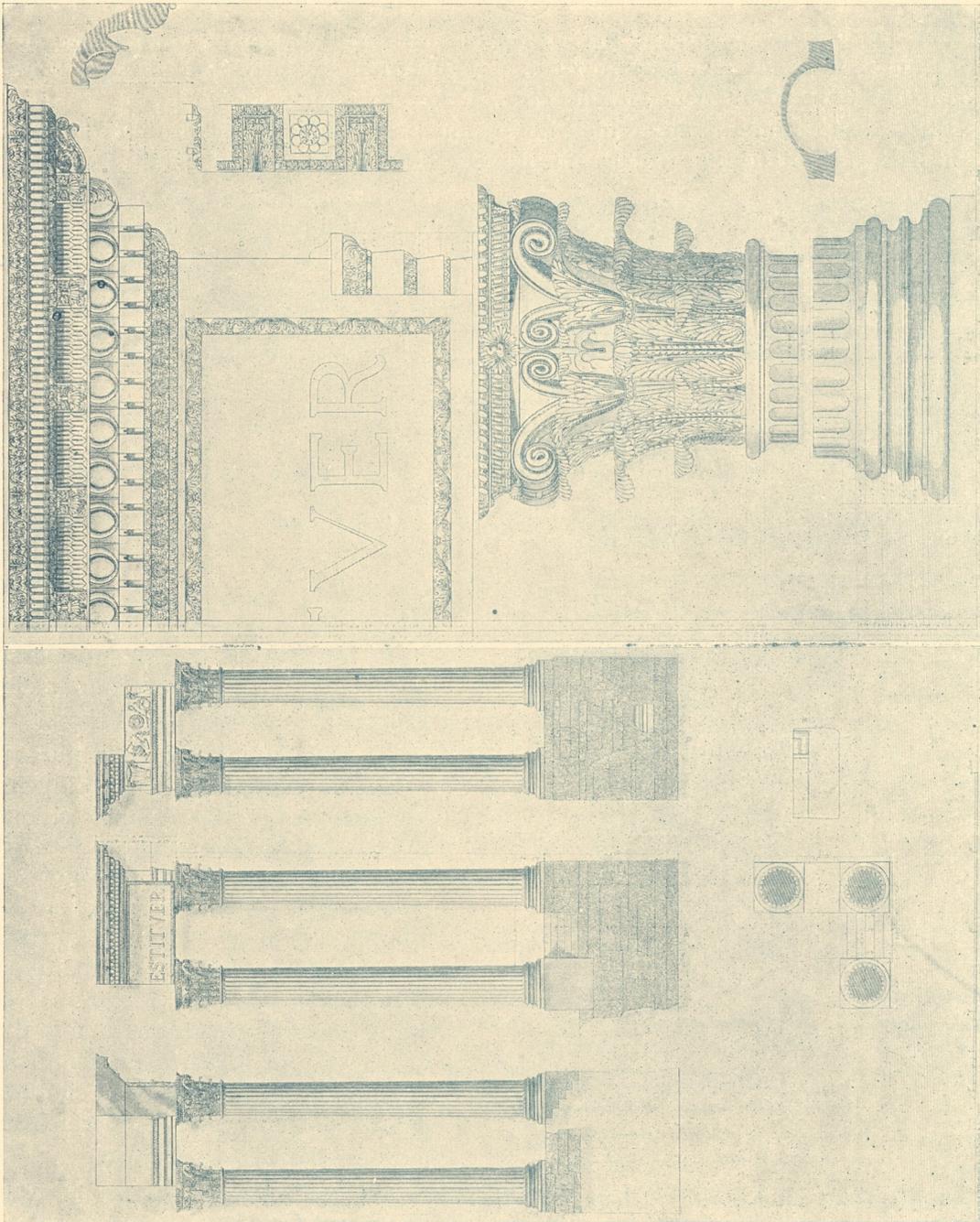


Fig. 100.
Vom Tempel des Vespasian früher Jupiter ionans in Rom (nach Taylor u. Cresy).

I. Der Tempel der Concordia auf dem Forum zu Rom.

Dieser Tempel ist zu Füßen des Tabulariums gelegen. Ausser der Grundrissanlage ist vom ganzen Bau nur das Hauptgebälk erhalten, von dem in Fig. 99 nach Taylor und Cresy eine Abbildung gegeben wird.

Es ist beachtenswert, dass dieses Gebälk dem des Castor- und Pollux-Tempels bis auf kleine Varianten in den Einzelgliedern fast ganz gleich ist. Auch in der absoluten Grösse unterscheiden sich beide Gesimse nur unwesentlich.